

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus

am Dienstag, dem 16.09.2025

im Neues Rathaus, Sitzungsräume 2.5 / 2.6

Beginn: 17:33 Uhr

Ende: 20:03 Uhr

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende

Frau Babett Schwede-Oldehus

#### stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Gerrit Köhler

#### Ausschussmitglied

Herr Thomas Balster

Herr Rainer Goebel

Herr Hasan Horata

Frau Urte Kringel

Frau Karin Mundt

**Frau Petra Preuß**

Gertrud Anna Schüler

Frau Rita Stein

#### stellvertretendes Ausschussmitglied

Frau Yaren Talia Özgür

Herr Artur Wrzesinski

#### Von der Verwaltung

Stadtrat

Stadtbaurätin

Fachdienstleiterin 61

Stellvertretende Fachdienstleitung 41

Personalrat

Fachdienst 61

Fachdienst 61

Fachdienst 01.2

Fachdienst 01.5

Dr. Hans Hoch Stiftung

Herr Carsten Hillgruber

Frau Sabine Kling

Frau Kathrin Teichert

Frau Stephanie Steiner

Frau Sabrina Zoch

**Frau Petra Kröger**

Herr Arne Lewandowski

Herr Tim Stein

Herr Geoffrey Warlies

Herr Sören Meinert

### Entschuldigt:

#### Ausschussmitglied

Frau Ute Reinhardt

Frau Phiona Najjuka

Frau Monika Schmidt

Zuschauer/-innen: bis zu 5

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung
3.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2025
4.	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Informationen über geplante Stolpersteine in der Stadt Neumünster
8.	Städtische Beteiligungen: Holstenhallen Service GmbH; hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags und Gewährung von Zuwendungen für die Aufgaben des Citymanagements Vorlage: 0535/2023/DS
9.	Dringliche Vorlagen
10.	Mitteilungen
10.1.	Vorstellung der Budgetentwicklung einzelner Fachdienste für das Haushaltsjahr 2026
10.2.	Jahresbericht 2024 der vhs Neumünster
10.3.	Volkshochschule: Überprüfung und Empfehlung zur Beschlusslage zum Umzug in die ehemalige Helene-Lange-Schule Vorlage: 0227/2023/MV
10.4.	"Eisvergnügen auf dem Weihnachtsmarkt 2025" – Miete einer Kunsteisbahn Vorlage: 0228/2023/MV
10.5.	Sachstandsbericht Umzug Stadtbücherei
11.	Sonstige Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus **verpflichtet gemäß § 21 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein** Herrn Rainer Goebel durch Handschlag zur **gewissenhaften und unparteiischen Erfüllung seiner Aufgaben**, die nichtanwesende Frau Phiona Najjuka wird in der Sitzung am 18.11.2025 verpflichtet.

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:33 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste.

Sie informiert, dass sich die nicht anwesenden Ausschussmitglieder ordnungsgemäß entschuldigt haben.

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung wird einvernehmlich in der vorliegenden Fassung angenommen.

Frau Rita Stein (FDP) bittet darum, den Tagesordnungspunkt „Kunst im öffentlichen Raum“ für die nächste Sitzung des Ausschusses auf die Tagesordnung zu setzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

3 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2025
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 08.07.2025 werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

4 .	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
-----	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus:

- spricht im Namen des Ausschusses den Veranstaltenden der **Weinköste** ihren Dank für die gelungene Durchführung der Veranstaltung aus. Ein besonderer Dank ging auch an die Bürger\*innen, die die Weinköste zahlreich besucht haben.
- **bedankt sich darüber hinaus bei** Herrn Dirk Iwersen und seinem Team der Holstenhallen für die **erfolgreiche Ausrichtung der NordBau**. Die Messe habe in diesem Jahr zahlreiche Besucher\*innen angezogen und auch bei den Ausstellenden eine sehr hohe Zufriedenheit erreicht.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt bzw. es liegen keine schriftlichen Einwohnerfragen vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen keine schriftlichen Anträge oder Anfragen vor.

7 .	Informationen über geplante Stolpersteine in der Stadt Neumünster
-----	---

Der Ausschuss nimmt die vom Arbeitskreis beschlossenen sechs neuen Stolpersteine und die vom Arbeitskreis dafür erarbeiteten Biographien zur Kenntnis.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus begrüßt die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises Stolpersteine:

- Frau Heide Winkler
- Herr Ingo Schumann
- Herr Dr. Alfred Heggen, langjähriges Mitglied des Arbeitskreises.

Frau Babett Schwede-Oldehus dankt Herrn Dr. Alfred Heggen ausdrücklich für seine langjährige Arbeit im Arbeitskreis Stolpersteine. Sie stellt seinen Werdegang vor, verweist auf seine zahlreichen Veröffentlichungen und überreicht ihm als Anerkennung eine Torte in Form eines Stolpersteins.

Im Anschluss richten die Ausschussmitglieder Fragen an die Vertreter/-innen des Arbeitskreises, unter anderem zur Auswahl der Personen, für die Stolpersteine in Neumünster verlegt werden, sowie zu den Kosten einer Patenschaft.

Frau Heide Winkler erläutert hierzu:

- Die Auswahl der Personen erfolgt u. a. durch Recherchen in Archiven sowie die Auswertung alter Volkszählungen der Stadt Neumünster.
- Die Kosten für einen Stolperstein in der Stadt Neumünster betragen ca. 120 €.

Darüber hinaus informiert der Arbeitskreis den Ausschuss, dass 3 weitere, bereits beschlossene und bestellte Stolpersteine vorhanden sind. Der Arbeitskreis empfiehlt eine gemeinsame öffentliche Verlegung aller insgesamt 9 Stolpersteine. Der Ausschuss schließt sich dieser Meinung an. Der Termin für diese Aktion und ihr Ablauf soll in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses festgelegt werden. Anzustreben ist ein möglichst frühzeitiger Termin, der aber von der Lieferung der neuen Stolpersteine durch die Werkstatt Gunter Demnig abhängig sein wird.

Stadtrat Hillgruber berichtet auf Nachfrage, dass es Gespräche mit dem Schulleiter und Lehrern der Klaus-Groth-Schule über den Arbeitskreis gab. Ziel ist es, Lehrkräfte der Schule für die Mitarbeit im Arbeitskreis zu gewinnen. Die Verwaltung wird die entsprechenden Personen dem Ausschuss vorstellen.

Im Anschluss bedankt sich die Ausschussvorsitzende bei den Mitgliedern des Arbeitskreises für ihre engagierte Arbeit.

8 .	<b>Städtische Beteiligungen: Holstenhallen Service GmbH;</b> <b>hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags und Gewährung von Zuwendungen für die Aufgaben des Citymanagements</b> Vorlage: 0535/2023/DS
-----	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Frau Kathrin Teichert das Wort zur Einbringung der Beschlussvorlage.

Die Verwaltung berichtet über die zukünftige Struktur des Citymanagements in Neumünster. Hintergrund ist, dass der bestehende Konzessionsvertrag mit der Citymanagement Neumünster GmbH, der seit 2020 gilt, am 31.12.2025 ausläuft. Ab dem 01.01.2026 sollen die Aufgaben des Citymanagements – einschließlich Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt und zur Reduzierung des Leerstands – von der Holstenhallen Service GmbH übernommen werden.

Eine rechtliche Prüfung (beihilfe-, vergabe- und steuerrechtlich) empfiehlt hierfür eine Betrauung der Holstenhallen Service GmbH mit diesen Aufgaben. Zur Umsetzung ist die Gewährung von jährlichen Zuwendungen bis zu 137.000 €, die unentgeltliche Überlassung des Pavillongebäudes am Großflecken sowie ein Kostenerlass für Dienstleistungen des Technischen Betriebszentrums vorgesehen.

Der Ausschuss soll über die Betrauung, die Zuwendungen, die Änderung des Gesellschaftsvertrages sowie die eventuelle Verlängerung des Konzessionsvertrages bis 2026 beraten. Die endgültige Entscheidung obliegt der Ratsversammlung.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Stadtbaurätin Sabine Kling und Frau Kathrin Teichert wie folgt beantwortet:

- Es wird klargestellt, dass nur die Miete des Pavillongebäudes erlassen wird, nicht jedoch die Nebenkosten.
- Der Begriff „Revitalisierungskonzept“ ist im Zuwendungsakt überwiegend formaler Natur; die Maßnahmen orientieren sich an bisherigen Innenstadtaktivitäten (Veranstaltungen, Programme des Landes Schleswig-Holstein, Rahmenplan Innenstadt).
- Ein Leerstandsmanagement, wie dies im Rahmen des ausgelaufenen Innenstadtprogramms durchgeführt wurde, ist im Rahmen des künftigen Citymanagement nicht vorgesehen; die Aufgabe wird in Teilen durch die Wirtschaftsagentur fortgeführt.
- Eine jährliche Berichterstattung im Ausschuss ist vorgesehen.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Stadtbaurätin Sabine Kling und Frau Kathrin Teichert für ihre Ausführungen und die Beantwortung der Fragen.

#### **Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung stimmt der Betrauung der Holstenhallen Service GmbH für die Aufgaben des Citymanagements und Maßnahmen zur weiteren Belebung der Innenstadt Neumünsters zu.
2. Die Ratsversammlung stimmt der Gewährung von Zuwendungen an die Holstenhallen Service GmbH in den Geschäftsjahren 2026 bis 2030 in Höhe von jährlich bis zu 137.000,00 Euro brutto sowie einer unentgeltlichen Nutzungsüberlassung des Pavillongebäudes Großflecken 34 und einem Kostenerlass für die Inanspruchnahme von Leistungen des Fachdienstes Technisches Betriebszentrum für Aufgaben des Citymanagements und Maßnahmen zur weiteren Belebung der Innenstadt Neumünsters mittels Zuwendungsbescheiden zu und ermächtigt die Verwaltung, abweichend vom Beschluss der Ratsversammlung vom 18.09.2001 (Ziffer I. 5 DA Zuwendungen), über die Weitergewährung weiterer Zuwendungen für anschließende

Bewilligungszeiträume an die Gesellschaft selbstständig und ohne erneute Verwaltungsvorlage zu entscheiden, längstens jedoch für Zuwendungen bis Ende des Geschäftsjahres 2030.

3. Die Ratsversammlung stimmt der wesentlichen Erweiterung der Holstenhallen Service GmbH und der als Anlage beigefügten Änderung des Gesellschaftsvertrages zu.
4. Die Beschlüsse der Ratsversammlung zu den Antragspunkten 1. bis 3. und die abschließende konkrete Ausgestaltung hierzu stehen unter dem Vorbehalt einer noch ausstehenden verbindlichen Auskunft des Finanzamtes und werden erst nach dessen Erhalt umgesetzt.
5. Die Verwaltung wird ermächtigt, den bestehenden Konzessionsvertrag mit der Citymanagement Neumünster GmbH bis max. zum 31.12.2026 zu verlängern, sofern eine Umsetzung der Beschlusspunkte 1 bis 3 bis zum 31.12.2025 nicht möglich sein sollte

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 4

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

9 .	Dringliche Vorlagen
-----	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

10 .	Mitteilungen
------	--------------

10.1 .	Vorstellung der Budgetentwicklung einzelner Fachdienste für das Haushaltsjahr 2026
--------	--

Frau Stephanie Steiner stellt die Budgetentwicklung für den Bereich Kultur für das Haushaltsjahr 2026 vor und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss stellt Frau Kathrin Teichert die Budgetentwicklung für den Bereich Tourismus für das Haushaltsjahr 2026 vor und beantwortet ebenfalls die Fragen aus dem Ausschuss.

Die entsprechenden Präsentationen sind als Anlagen dem Protokoll beigefügt.

10.2 .	Jahresbericht 2024 der vhs Neumünster
--------	---------------------------------------

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Frau Stephanie Steiner das Wort zur Einbringung der Mitteilungsvorlage.

Frau Stephanie Steiner informiert den Ausschuss über die aktuelle Entwicklung der Volkshochschule Neumünster (VHS).

Wesentliche Inhalte des Berichts:

- Der Jahresbericht für 2025 wird im ersten Quartal 2026 für den Ausschuss vorbereitet und nicht wie in den letzten Jahren erst nach den Sommerferien.
- Kurs- und Teilnehmerzahlen: Die VHS liegt 2024 mit Unterrichtseinheiten, Kursen und Teilnehmenden auf dem Niveau des Jahres 2023. Es besteht jedoch eine **Auslastungsgrenze aufgrund begrenzter Raum- und Dozentenkapazitäten.**
- **Erfolge: Neumünster liegt inzwischen auf Platz 2 in Schleswig-Holstein bei der Weiterbildungsdichte (Unterrichtseinheiten pro Einwohner/-innen).**
- **Schwerpunkte:**
  - Offenes Kursprogramm in den Bereichen Gesellschaft, Verbraucherbildung und politische Bildung.
  - Grundbildungszentrum mit Fokus auf Lesen, Schreiben, Rechnen, digitale Grundbildung und Lernförderung.
  - **Netzwerkarbeit mit Jobcenter, Arbeitsagentur und lokalen Trägern zur besseren Erreichbarkeit bildungsferner Zielgruppen.**
- **Vorbereitungskurs für den Ersten Allgemeinen Schulabschluss (EAS):**
  - **Als AZAV-Maßnahme anerkannt, damit über Bildungsgutscheine finanzierbar.**
  - **Hohe Bestehensquote (100 % der zur Prüfung angemeldeten Teilnehmenden in den letzten zwei Jahren).**
- **Integrations- und Berufssprachkurse:**
  - 2024 wurden 14 Integrationskurse, acht Berufssprachkurse sowie mehrere **Erstorientierungs- und Alphabetisierungskurse durchgeführt.**
  - Kooperationen mit IHK und Handwerkskammer zur Arbeitsmarktintegration.
- **Aktuelle Herausforderungen:**
  - **Fortführung und Ausbau des Grundbildungszentrums (Signal der Landesregierung zur Weiterförderung liegt vor).**
  - **Gestiegener Bedarf an digitaler Grundbildung und Lernförderung.**
  - **Planung einer neuen AZAV-Maßnahme im Bereich Grundkompetenzen ab Ende 2025.**
  - **Schwierige Gewinnung neuer Lehrkräfte.**

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für den umfassenden Bericht und hebt hervor, wie wichtig die Arbeit der VHS insbesondere im Bereich der Grund- und Weiterbildung für benachteiligte Gruppen ist. Sie würdigt die frühzeitige Anpassung an aktuelle Herausforderungen und spricht der VHS ein ausdrückliches Lob für ihr Engagement und ihre Leistungen aus.

10.3 .	Volkshochschule: Überprüfung und Empfehlung zur Beschlusslage zum Umzug in die ehemalige Helene-Lange-Schule Vorlage: 0227/2023/MV
--------	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Stadtrat Carsten Hillgruber das Wort zur Einbringung der Mitteilungsvorlage.

Die Verwaltung informiert den Ausschuss über die Ergebnisse des beauftragten Wirtschaftlichkeitsvergleichs zur künftigen Unterbringung der Volkshochschule Neumünster.

Ergebnisse des Wirtschaftlichkeitsvergleichs (Betrachtungszeitraum: 30 Jahre):

- ehemalige Helene-Lange-Schule: Kapitalwert rund 9,0 Mio. €
- Kiek in! Gartenstraße: Kapitalwert rund 9,75 Mio. €

Damit ist nach Auffassung der Verwaltung der Umzug in die ehemalige Helene-Lange-Schule die wirtschaftlichere Lösung.

Fachliche Bewertung:

- Der Standort in der ehemaligen Helene-Lange-Schule bietet bessere Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der VHS.
- Die Nachnutzung eines denkmalgeschützten Gebäudes im Eigentum der Stadt wird als sinnvoll angesehen.
- Ein Verbleib in der Gartenstraße würde hohe Mietzahlungen (325 T€ jährlich) erfordern, die langfristig unwirtschaftlicher sind.
- Zudem wären bei Abkehr vom Umbauplan bereits getätigte Planungskosten vergeblich sowie Vertragsstrafen möglich.

Empfehlung der Verwaltung:

- Der bestehenden Beschlusslage zum Umbau der ehemaligen Helene-Lange-Schule und zum Umzug der VHS ist zu folgen, da diese Lösung sowohl wirtschaftlich als auch fachlich vorteilhaft ist.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Stadtbaurätin Sabine Kling, Stadtrat Carsten Hillgruber und Frau Stephanie Steiner wie folgt beantwortet:

Folgen einer Aufgabe der Planung zum Standort ehemalige Helene-Lange-Schule:

- Bereits angefallene Planungskosten von über 500.000 € wären verloren.
- Die Mietkosten für die Neuunterbringung des FD 66 fallen auch weiterhin über die nächsten Jahre zusätzlich zu den Mietkosten für die Unterbringung der VHS im Kiek in! an. Bei Auflösung der Architekten- und Ingenieursverträge könnten Ansprüche auf entgangenen Gewinn geltend gemacht werden; die Höhe der möglichen Zahlungen ist derzeit nicht zuverlässig bezifferbar.
- Ein Planungsende hätte gravierende finanzielle und organisatorische Folgen, da das Gebäude dann anderweitig umzubauen und zu nutzen wäre, um den wertvollen Bestand zu sichern und sinnlose Leerstandkosten bei der Gebäudeunterhaltung zu vermeiden. Aufgrund des speziellen und unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes ist nicht von der Möglichkeit eine Privatisierung auszugehen.

Position der Verwaltung:

- Die Vorbereitungen und Planungen für den Umbau der ehemaligen Helene-Lange-Schule sind bereits weit fortgeschritten
- Der Umzug in die ehemalige Helene-Lange-Schule gilt weiterhin als wirtschaftlich sinnvollste Lösung, auch ohne die Risiken des Standorts Kiek in! einzubeziehen.

Stellungnahme der VHS (Frau Steiner):

- Ein Verbleib im Kiek in! wäre theoretisch möglich, aber mit Nachteilen verbunden: unzureichende Raum- und Kurszuordnung, keine Anpassung an künftige Entwicklungen (Digitalisierung, größere Gruppen, erweiterte Bildungsangebote).

Politische Diskussion:

- Bedenken hinsichtlich der angespannten Haushaltslage wurden geäußert. Einige Fraktionen erwägen kleinere Schritte statt einer großen Investition.

Verwaltung stellt klar:

Hauptproblem für die Haushaltsgenehmigung ist der Ergebnishaushalt, nicht der Investitionshaushalt. Der Verbleib im Kiek in! belastet den Ergebnishaushalt direkt, während die Helene-Lange-Schule Variante den Investitionshaushalt betrifft, der in der vorgelegten Form voraussichtlich genehmigungsfähig ist.

- Risiken des Kiek in! (Defizitausgleich, Mehrkosten) wurden im Vergleich bewusst nicht eingerechnet, da der Ratsbeschluss dies vorgibt.
- Herr Gerrit Köhler betont, dass die ehemalige Helene-Lange-Schule aus Sicht seiner Fraktion die wirtschaftlich vernünftigeren Lösung darstellt.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme



10.4 .	"Eisvergnügen auf dem Weihnachtsmarkt 2025" – Miete einer Kunsteisbahn Vorlage: 0228/2023/MV
--------	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Herrn Geoffrey Warlies das Wort zur Einbringung der Mitteilungsvorlage. Herr Warlies weist eingangs darauf hin, dass in der Vorlage ein Fehler enthalten war: Die Kunsteisbahn ist in der Miete günstiger als die Echteisbahn.

Die Verwaltung berichtet über die Planungen zum Eisvergnügen. Nach den erfolgreichen Jahren 2023 und 2024 mit jeweils rund 7.000 Besuchenden wurden drei Alternativen geprüft: Echteisbahn, Kunststoffeisbahn und Rollschuhbahn. Unter Abwägung von Ökologie, Wirtschaftlichkeit, Winterbezug, Sponsoring und Akzeptanz wird vorgeschlagen, auch 2025 eine Kunststoffeisbahn anzumieten. Zur Verbesserung der Gesamtausgestaltung ist eine Verlegung des Zeltes an einen neuen Standort südlich des Restaurants Klatschpalais vorgesehen. Der Ausschuss für Kultur und Tourismus wird um ein Votum gebeten.

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder wie folgt:

- Kunststofffabrieb: Reduzierung durch ein neues EcoGuard-Filtersystem am Rande des Kunststoffeisbahnfeldes; regelmäßige Reinigung mit Saugern sowie Handstaubsauger für Partikel an der Kleidung.
- Belegung des alten Standorts: Entscheidung obliegt der Marktmeisterin und dem Schaustellerverband.
- Mietkosten und Sponsoring: Mietkosten bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. **Hauptsponsoren: SWN und DOC (je 20.000 €) sowie SH-Netz (8.000 €), ergänzt durch weitere kleinere Sponsorenbeiträge.** Das Interesse an einem Sponsoring wäre bei einer Echteisbahn deutlich geringer.
- Sicherheitsaspekte: Es wird ein neues Sicherheitskonzept erstellt.
- **Kritik: Es wurde bemängelt, dass die Vorlage nicht früher in den Ausschuss eingebracht wurde.**
- Stellungnahme KSV: Frau Freund betonte die besondere Bedeutung der Eisbahn für die Kinder und Schulen in Neumünster.

Die Ausschussvorsitzende Schwede-Oldehus bedankt sich zunächst bei Herrn Geoffrey Warlies für die Einbringung der Mitteilungsvorlage.

Im Anschluss bittet sie die Ausschussmitglieder um ein Stimmungsbild für den Oberbürgermeister Tobias Bergmann zur Anmietung einer Kunststoffeisbahn, das in Form einer Abstimmung erfolgt.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Stimmungsbild zum Vorschlag der Verwaltung:**

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 4  
Enthaltung: 4

10.5 .	Sachstandsbericht Umzug Stadtbücherei
--------	---------------------------------------

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Frau Stephanie Steiner das Wort.

Frau Steiner informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand:

- **Das Büro Tschoban und Voss (Planungsvorbereitung Einrichtung Bücherei) erstellt derzeit das finale Leistungsverzeichnis. Dieses soll bis Ende dieser Woche vorliegen und wird anschließend bis zum 30.09.2025 intern in der Verwaltung überprüft.**
- **Die Ausschreibung für das Architekturbüro, das die Vergabe der Gewerke sowie die Überwachung der Ausführung übernehmen soll, ist abgeschlossen. Die Vergabe steht kurz vor Abschluss; die Auftragserteilung erfolgt voraussichtlich in der kommenden Woche. Im Anschluss wird das Architekturbüro auf Grundlage des Leistungsverzeichnisses die Ausschreibung der Gewerke vornehmen.**
- **Für die Selbstverbuchungsanlage und die Open-Library-Technik läuft derzeit die europaweite Ausschreibung. Bereits eingegangene Bieterfragen werden bearbeitet. Die Auftragsvergabe ist bis spätestens Ende November 2025 vorgesehen, sodass die Umsetzung bis zum 31.05.2026 erfolgen kann.**
- **Die Vergabe für die Alarm- und Schließtechnik ist abgeschlossen. Der Auftrag wurde am 23.07.2025 an die Firma Bosch erteilt.**

Fragen der Ausschussmitglieder wurden von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

- **Die Stadt Neumünster übernimmt die Mietsache ab dem 01.01.2026 und zahlt ab diesem Zeitpunkt Miete.**
- **Der geplante Umzug ist bis Ende Juli 2026 vorgesehen, falls es zu Abweichungen vom Zeitplan kommen sollte, wird der Ausschuss frühzeitig informiert.**

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich im Anschluss bei der Verwaltung für den Bericht und die Beantwortung der Fragen.

11 .	Sonstige Mitteilungen
------	-----------------------

- **Stadtrat Carsten Hillgruber weist auf den derzeit erfolgreich laufenden „Kunstflecken“ hin und betont, dass weitere sehenswerte Veranstaltungen anstehen.**
- **Ratsfrau Urte Kringel hebt die positive Atmosphäre beim BaDaBoom am 13.09.2025 hervor. Die Veranstaltung stieß auf große Resonanz und eine positive Stimmung in der Stadt, zeichnet sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement aus und hat sich inzwischen zu einem etablierten, traditionellen Stadt-Event entwickelt.**

Die Sitzung wurde um 20:03 Uhr von der Ausschussvorsitzenden Babett Schwede-Oldehus geschlossen.

gez. Babett Schwede-Oldehus  
(Ausschussvorsitzende)

gez. Petra Kröger  
(Protokollführerin)